



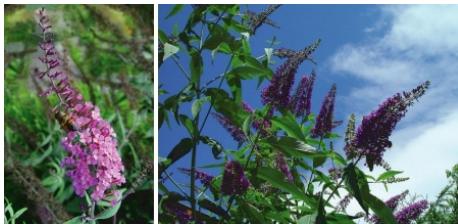
Notizzettel

Neophytenbekämpfung

Neophyten sind **gebietsfremde Arten** (meist aus anderen Kontinenten), welche in den letzten 500 Jahren v.a. als Zier- und Nutzpflanzen eingeführt oder unbeabsichtigt eingeschleppt wurden und die sich nun in der Natur erfolgreich vermehren. Invasive (von Invasion) Neophyten **breiten sich rasch und stark aus**, haben **keine Feinde** und **verdrängen einheimische Arten und Insekten**.

Ausserdem können sie die **Gesundheit schädigen** (Allergien, Verbrennungen) oder **Infrastrukturen destabilisieren** wie z.B. Stützmauern und Bachböschungen, so dass Rutsch-/Erosionsgefahr besteht. Es ist davon auszugehen, dass invasive Neophyten langfristig **grosse Kosten** verursachen werden: Deshalb besteht **dringender Handlungsbedarf!**

Die Gemeinde ist deshalb auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen und bittet sie freundlich, im eigenen Garten ein besonderes Augenmerk auf folgende Pflanzen zu werfen:



Sommerflieder/Schmetterlingsstrauch

Die Samenstände sollten nach der Blüte unbedingt entfernt und im Kehricht entsorgt werden.

Ersatz: echter Flieder (Syringa vulgaris)

Kanadische/Spätblühende Goldrute

Die Samenstände sollten nach der Blüte unbedingt abgeschnitten oder die Pflanzen ausgegraben und im Kehricht entsorgt werden. Nicht kompostieren!

Ersatz: Liguster, Feldrose



Kirschlorbeer

Kleine Pflanzen sollten ausgerissen oder ausgegraben werden, grosse Pflanzen sind zu roden. Unbedingt im Kehricht entsorgen.

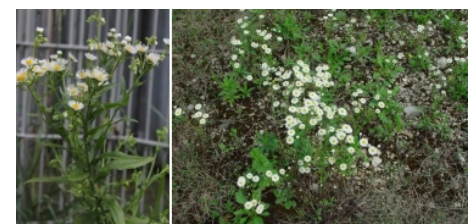
ACHTUNG: Die Pflanze ist giftig!

Ersatz: Liguster, Kornelkirsche

Einjähriges Berufkraut

Die Pflanzen sollten unbedingt vor der Samenbildung ausgerissen und im Kehricht entsorgen werden. Landwirte und Vereine werden gebeten, ihre Nutzflächen von diesen Neophyten zu befreien.

Ersatz: echte Kamille



Bei Fragen steht Ihnen die Neophytenverantwortliche **Pascale Stähli** telefonisch unter der Nummer **079 661 54 22** gerne zur Verfügung.